

# Tatsächlich... Liebe

Von HoneyOfHeaven

## Kapitel 2: Eine Feier mit Überraschung

Hallo leute

\*haha\* merci für dein kommi :)

lets start

Es war kurz nach zwei, Sayoko stand am Eingang und verabschiedete sich gerade von den Hatakes. Sie spielte noch bisschen mit der kleinen Tochter, die Maya liebevoll im Arm hielt. Sayoko sah auf. "Weißt du, die kleine ist ganz die Mama." Maya lächelte kurz. "Ach findest du? Naja ich hoffe, dass sie auch vom Charakter her, mehr nach mir kommt." Sayoko lachte sofort auf und wendete sich Kakashi zu. "Genau und nicht nach dem verpeilten Vater." Nach diesen Worten gab sie Kakashi, mit der Faust, einen leichten Schlag auf den Oberarm. Kakashi sah Sayoko fragend an. "Was heißt hier 'verpeilt'?" Die junge Frau lachte sofort wieder los. "Oh man, Kakashi! Aber es stimmt ja auch, ich glaube wenn du Maya nicht hättest, dann hätte ich dich heute von meiner Besucherliste streichen können, entweder du wärst zu spät gekommen oder gar nicht. "Kakashi kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Ääh he he...naja, dafür habe ich ja Maya. "Er legte ihr den Arm um die Hüfte und zog sie näher zu sich.

Sayoko sah sich die kleine Familie kurz an. "Ihr seid schon süß, so richtig süße, kleine Familie." Maya lächelte Sayoko entgegen und man konnte genau sehen, dass es ein glückliches Lächeln war. "Wir müssen jetzt los. Tschüss Sayoko, tschüss Sasuke und danke." Sasuke stand, hinter Sayoko, an einer Wand angelehnt und nickte den Dreien nur zu. Seine Cousine machte einen Schritt vor und gab dem kleinen Mädchen, auf Mayas Arm, noch schnell einen Kuss. "Tschüss meine Süße." Die kleine lachte und schnappte sich eine von Sayokos Haarsträhnen. "Aua, bitte lass los." Sie versuchte ihr die Haarsträhne aus der kleinen Hand zu nehmen, doch die Kleine blieb hartnäckig. "Ähm Leute, wir haben ein Problem, ihr könnt nicht gehen, ich hänge irgendwie fest." Sasuke machte einen Satz nach vorne und stand nun neben seiner Cousine, die immer noch festgehalten wurde. Sobald die kleine Sasuke gesehen hatte, ließ sie von Sayokos Haarsträhne ab und streckte ihre Arme nach Sasuke aus. "Problem gelöst. Echt peinlich, meine Cousine wird nicht mit einem kleinen Kind fertig." Sasuke lächelte Sayoko angeberisch an und diese gab ihm einen Schlag auf den Hinterkopf. "Hast du was gesagt?!" Drohend hielt sie ihre Hand noch immer hinter seinem Kopf. Sasuke duckte sich und hielt seine Hände schützend, vor seinen Hinterkopf. "Neee, hast du was gehört?" Sayoko ließ ihre Hand sinken und wendete sich wieder Kakashi und seiner Familie zu. "Manchmal muss man ihn härter anfassen." Bei diesen Worten zeigte die junge Frau nach hinten, auf Sasuke, der sich gerade wieder aufrichtete.

Maya schüttelte lächelnd ihren Kopf. "Ihr seit mir zwei. Wir müssen jetzt aber wirklich los, bevor die kleine sich wieder etwas schnappt und es nicht los lässt." "Ist gut, tschüss ihr drei." Sayoko stand draußen und sah zu, wie die Familie langsam nach Hause ging.

Als sie kaum noch zu sehen waren, drehte sie sich um und sah Sasuke an. "Sag mal, seit wann hast du so einen guten Draht zu kleinen Kindern?" Sasuke sah sie verdutzt an. "Wie kommst du jetzt darauf?" "Naja gerade, sobald sie dich gesehen hat, wollte sie zu dir. Du musst irgendwas haben." "Ja und, dann habe ich halt etwas, ist das schlimm?!" Sayoko sah Sasuke kurz an und machte dann, mit ihrer Hand, eine abwinkende Bewegung. "Ach, kann mir ja auch egal sein, wenigstens habe ich mein Haarsträhne wieder." Nach diesen Worten machte sie sich auf in die Küche, um alles für die nächsten Gäste vorzubereiten.

Sasuke ging ihr nach, blieb aber vor der Tür stehen. "Weißt du, wenn ich einmal unseren Clan wieder aufbauen will, dann ist es nützlich, dass ich gut mit kleinen Kindern umgehen kann. Sayoko hörte sofort mit ihrer Tätigkeit auf und starrte nur auf einen Fleck vor ihr, solche Worte aus dem Mund von Sasuke, das konnte sie gerade nicht glauben. Sie schüttelte kurz ihren Kopf, um wieder klar zu werden und drehte sich dann ruckartig zu ihrem Cousin um. "Wenn du den Clan wieder aufbauen willst, dann brauchst du erstmal eine Frau und es gibt keine Uchihäs mehr, wie du vielleicht schon gemerkt hast..." Sasuke unterbrach sie. "Ach und was steht vor mir?" Sayoko sah Sasuke geschockt an und machte aus Reflex einen Schritt zurück, dabei knallte sie gegen die Schränke, die direkt hinter ihr waren. Sie suchte schnell nach einer passenden Ausrede, immerhin wollte sie nicht so da stehen, als ob ihr der Clan egal wäre. "Acha, ich bin aber nur eine halbe Uchiha." Sasuke verdrehte seine Augen. "Hast du immer noch nicht gemerkt, dass du das Glück hattest und das Sharingan ganz vererbt bekommen hast? Das ist das einzig wichtige und da du es ganz hast und ich auch, da..." Diesmal unterbrach ihn Sayoko. "Nein, nie im Leben, immerhin bist du mein Cousin! Außerdem kannst du dir ja auch eine andere Frau suchen und hoffen, dass das Sharingan ganz vererbt wird." Sasuke winkte ihr ab. "Reg dich nicht so auf, war ja nur ein Witz." Nach diesen Worten ging er langsam richtung Eingangstür.

Sayoko drehte sich langsam wieder um und ging ihrer Arbeit nach. \*Man, was muss der mich so erschrecken?! So ein Idiot! Aber irgendwie süß, dass er es sich echt vorgenommen hat, den Clan wieder aufzubauen.\* ,dachte sie sich, als sie eine Stimme hinter sich hörte. "Hey herzlichen Glückwunsch. Bin ich zu früh?" Sayoko drehte sich um und sah in die blauen Augen von Miyuki. "Oh danke. Nee nee, du bist perfekt, ich bin gerade fertig geworden, wir warten nur noch auf die beiden anderen." "Nicht mehr nötig." Sasuke trat in die Küche und hinter ihm standen Sakura und Ino.

Sakura und Ino gingen sofort zu Sayoko und nahmen sie in den Arm. "Herzlichen Glückwunsch." Sayoko wurde von beiden Seiten fast zerdrückt, da fiel ihr das reden schwer. "Dankeschön." Dies presste sie gerade noch so raus, dann wurde sie aber auch schon losgelassen.

Sayoko atmete einmal tief ein und wieder aus. "Wir gehen in den Garten, ist ja schönes Wetter." Sasuke machte sich sofort auf in den Garten und Sakura und Ino folgten ihm schon förmlich von selbst. Miyuki schüttelte deshalb mit dem Kopf. "Wie die Hühner." Sayoko sah die braunhaarige, junge Frau an. "Ist er echt sooo beliebt?" Miyuki nickte dazu nur und ging dann mit dem Geburtstagskind ebenfalls in den Garten.

Die drei hatten es sich schon bequem gemacht und waren am essen, selbst dabei ließen die zwei ihre Augen nicht von Sasuke. "Ich glaube ihr würdet euch lieber auf Sasuke stürzen, als auf das Essen oder liege ich da falsch?" Ino und Sakura drehten

sich zu Sayoko um und nickten ihr leicht zu.

Miyuki setzte sich hin, Sayoko tat es ihr gleich und nahm neben ihr platz. "Sag mal, kennen die drei sich schon lange?" Sayoko deutete auf Sasuke und die zwei Frauen. "Soweit ich weiß schon. Hat Sasuke dir davon nichts erzählt?" "Ach, ich habe ihn noch nie so ausgefragt." "Dann wirds mal Zeit." "Ich habe eine Idee, so kann ich auch bisschen mehr über euch drei heraus finden, immerhin kenne ich hier, so gut wie keinen. Hey Leute, wir machen ein kleines Spiel, dass ich mir gerade selber ausgedacht habe." Alle drehten sich Sayoko zu und waren gespannt, was sie vor hatte. "Ach ja und das wäre?" "Ich stelle euch Fragen und ihr antwortet mir darauf, aber ehrlich." Sasuke verdrehte seine Augen. "Was soll das nützen?" "So erfahre ich vielleicht bisschen mehr über meine Gäste?!" Genervt sah sie ihren Cousin an, dieser zuckte nur mit den Achseln.

Ino stellte ihren Teller ab. "Na okey, leg los." Sayoko setzte sich gerade hin und überlegte sich eine Frage. "Fangen wir locker an, wie lange kennt ihr euch schon?" Ino deutete auf Sakura, Sasuke und sich selbst. "Wir drei kennen uns schon viel zu lange, wir waren ja auch zusammen auf der Akademie... ach das sind echt schon Jahre und Miyuki kennen wir seit... so ungefähr zwei Jahren." Sayoko nickte zufrieden. "Und als was arbeitet ihr?" Sakura stellte jetzt auch ihren Teller ab. "Ich arbeite in der Krankenstation." "Und ich bin Anbu." "Oookey, seit ihr alle Ninjas?" "Nein, also ich nicht." Sayoko drehte ihren Kopf zur rechten Seite und sah Miyuki an. "Du nicht? Cool ein Artgenosse, ich bin auch kein, aber Sasuke und Kakashi haben mir so bisschen beigebracht, wie ich mich verteidigen muss." "Ich wollte mal auf die Akademie, aber ich habe es dann doch gelassen, ich weiß nicht, ich glaube das wäre nichts für mich." Ino legte ihrer Freundin einen Arm um. "Das brauchst du auch nicht, du hast ja uns, wir passen schon auf, dass dir nichts passiert." Sakura lächelte sie an. "Ino hat recht und außerdem passiert dir hier im Dorf ja sowieso nichts." Miyuki nickte zufrieden.

"Du hast echt gute Freunde, solche wollte ich auch immer haben, aber ich hatte ja nie welche." Traurig sah Sayoko zu Boden. Plötzlich spürte sie, dass sie in den Arm genommen wurde. Als sie aufsaß, sah sie die langen blonden Haare, die auf dem Rücken der Person lagen. "Jetzt hast du Freunde, vergiss die Vergangenheit." Ino lies von ihr ab und sah ihr direkt in ihre Augen. Sayoko lächelte ihr entgegen und Ino setzte sich wieder auf ihren Platz.

"Na okey, kommen wir zu was anderem. Seit ihr verliebt, wenn ja in wen? Miyuki fang du an." Miyuki sah von einer Person zur anderen. "Ihr wollt jetzt bestimmt etwas spannendes hören, aber ich bin nicht verliebt, aber ich war es mal und zwar in...Sasuke." Nachdem sie seinen Namen genannt hatte, schaute sie sofort zu Boden, es war ihr peinlich, doch warum das wusste sie selbst nicht. Sayoko klatschte zufrieden in die Hände. "Jetzt du Sakura." Sakura sah erst verlegen zu Boden und dann hoch zu Sasuke. "Sasuke." Sayoko fing an zu lachen. "Ah wie geil, Sasuke du bist ja echt beliebt, da musst du dir keine Sorgen machen, was den Aufbau des Clanes angeht." Sasuke wurde bei den Worten seiner Cousine leicht rot und sah zu Boden. Dass sie auch immer alles so rausplappern musste.

"Okey, du Ino?" Ino überlegte nicht lange und sagte es geradewegs heraus. "Sasuke." Sasuke wusste sofort was gleich kommen würde und schon hörte man Sayokos schrillen schrei. "Aaah, weißt du was mir da einfällt Sasuke?" Er weitete die Augen und hoffte das jetzt nicht das kam, was er dachte, doch er hatte umsonst gehofft. "Kannst du dich noch dran erinnern, dass du mir erzählt hast, dass du im Traum mit Ino rumgeleckt hast. Das ist gar nicht mal so lange her." Sasuke schlug sich die Hand auf die Stirn und versteckte sein Gesicht dahinter.

"Du erinnerst dich noch daran, oder? Du meinstest auch noch, dass sie voll geil aussehen würde und du..." Ino unterbrach sie. "Was, ist das wahr?" "Na und wie wahr das ist, stimmt doch oder Sasuke?" Sayoko versuchte in sein Gesicht zu sehen, doch konnte sie nicht alles sehen, da seine Hand im Weg war, doch das er knall rot war, das sah sie sofort. "Wie süß, jetzt wird er auch noch rot. Da ist einer wohl verknallt."

Sasuke biss sich auf die Unterlippe, warum konnte sie nicht einfach die Klappe halten?! Gut er hatte es geträumt und dass Ino geil aussah hatte er auch gesagt, das war wahr, aber warum musste sie es weiter erzählen.

Ino stand auf und ging rüber zu Sasuke, sie legte ihre Hand auf seine und nahm sie langsam von seinem Gesicht. "Stimmt das, Sasuke?" Sasuke sah ihr direkt in ihr hübsches Gesicht. Einen Momentlang blieb er so vor ihr sitzen und sah ihr, in ihre blauen Augen, doch dann wandte er seinen Blick ab und schaute auf den Boden. Man konnte ein leises Murmeln wahrnehmen und dann noch ein leichtes nicken. "Das nehme ich jetzt mal als 'ja' an." Sasuke hob langsam seinen Kopf, dabei lief sein Blick, von Inos Füßen hoch bis zu ihrem Gesicht, doch nicht ohne, dass er jeden Fleck ihres Körpers genau anschaute. Er sah ihr wieder in ihr Gesicht und nickte dann nochmal, diesmal deutlicher.

Ino beugte sich zu ihm runter und ehe er sich versah, hatte sie auch schon ihre Lippen auf seine gedrückt. Sasuke blieb einen kurzen Moment so sitzen, aber dann erwiderte er diesen Kuss, ganz zum Entsetzen von Sakura. Sie saß genau gegenüber der beiden und sah zu wie ihre beste Freundin und ihr Schwarm sich küssten. Ihr fiel der Mund auf, sie konnte nicht glauben, was sie da gerade sah, doch ihren Blick davon abzuwenden, das schaffte sie auch nicht.

Miyuki hingegen nahm das ganze gar nicht so richtig mit, sie war schon lange über Sasuke hinweg und in dem Moment war sie sogar mehr als froh darüber, dies hätte ihr das Herz zerissen. Ihr Blick fiel auf Sakura, die immer noch mit offenem Mund da saß und die beiden anstarrte, Miyuki konnte sich nur zu gut vorstellen, wie Sakura sich jetzt fühlen musste. Sayoko nahm Sakura gar nicht wahr, sie saß zufrieden auf ihrem Platz und lächelte die beiden an, was diese aber nicht mitbekamen.

Ino und Sasuke lösten sich wieder von einander, aber sahen sich noch in die Augen, sie wollten gerade zu einem neuen Kuss ansetzen, als sie Sayokos Stimme hörten. "Ach, haben wir jetzt ein neues Paar in Konoha?" Sasuke sah an Ino vorbei und auch diese drehte sich zu Sayoko um. "Ähm, jaaaa?" Ino sah Sasuke fragend an, immerhin konnte sie es nicht alleine bestimmen. Dieser bemerkte ihren Blick und packte ihre Hüfte, dann zog er sie auf seinen Schoß. Bei Ino bildete sich sofort ein breites Lächeln, denn das war seine Antwort und für Ino war sie ein klares 'Ja'.

Sayoko rieb ihre Hände aneinander. "Das habe ich doch gut hinbekommen oder was meint ihr?" Das frische Paar beantwortete dies mit einem weiteren Kuss. Sayoko schenkte den beiden eine abwinkende Handbewegung und wandte sich den anderen beiden Frauen zu. "Was sagt ihr, das habe ich doch gut hinbekommen oder?" Miyuki schaute kurz rüber zu den beiden und dann zu Sayoko. "Mhmm, ganz toll... ein neues Paar. Du weißt, dass dich die meisten Frauen aus Konoha dafür hassen werden?" Endlich konnte auch Sakura ihren Blick von den beiden nehmen, sie sah zu Miyuki rüber und nickte ganz leicht, so das es kaum war zu nehmen war. \*Hassen ja, aber nicht Sayoko, sie kann ja nichts dafür, auch wenn sie der 'Liebesengel' war. Aber Ino diese falsche Schlange!\* Sakuras Gedanken kreisten nur noch um die beiden und jedes mal, wenn sie an Ino dachte, verengten sich ihre Augen zu Schlitzeln, doch keiner der Beteiligten nahm dies richtig wahr.

Sayoko stand auf und nahm die Teller vom Tisch. "Ich bringe die mal rein, sieht nicht

so aus, als würde noch jemand von euch essen wollen." Sie nahm soviel sie konnte und ging dann ins Haus rein.

Jetzt stand auch Miyuki auf. "Ich werde ihr mal helfen, ich kann dich hier doch alleine lassen oder?" Sakura sah ihre Freundin an, in ihrem Blick konnte man Wut und Trauer lesen, doch noch war die Wut größer. "Klar, ich werde schon keinen Massenmord begehen." Sakura bemühte sich, dass es nicht sehr sauer klang, doch konnte sie ihre Wut nicht verbergen. Miyuki sah sie etwas ängstlich an, aber entschloss sich dann doch, die restlichen Sachen vom Tisch reinzubringen.

Sakura stand wütend auf und setzte sich mit dem Rücken zu dem Pärchen, auf das hölzerne Geländer. Sie bemerkte nicht wie Sasuke ins Haus verschwand und Ino auf sie zu schritt, zu sehr war sie damit beschäftigt nicht in die Luft zu gehen. "Warum sitzt du da, wie so ein beleidigtes Hunh auf der Stange?" Schon bei der Stimme bekam Sakura Aggressionen, was dachte sich diese Frau bloß, wie konnte sie nach der Aktion noch zu ihr kommen und so tun als wäre nichts gewesen!? Sakura drehte sich ruckartig um. "Sag mal, hast du se noch alle?! Erstmal nimmst du mir meinen Schwarm weg und jetzt kommst du an, als ob nichts gewesen wär! Verdammt Ino, ich dachte wir wäre beste Freundinnen, warum tust du sowas?!" Ino sah ihre Freundin sauer an, sie konnte es echt nicht leiden, wenn sie so angeschnauzt wurde. "Tja, wir sind auch beste Freundinnen, aber in der Liebe ist alles erlaubt!" "Ach, dann änder das 'sind' doch bitte ins 'waren', ich will mit dir nichts mehr zu tun haben!" Ino sah Sakura geschockt, aber auch wütend an. "Ach ja?! Sag mir mal bitte nicht, dass du nicht mit ihm zusammen gegangen wärst! Ich glaube nicht, dass DU auf mich rücksicht genommen hättest!" Sakura überlegte kurz und sie musste Ino recht geben. "...Ja gut, vielleicht hätte ich wirklich keine rücksicht auf dich genommen, das kann man ja auch nicht immer!" "Eben und warum sollte ich es dann tun?!" "Hät ja sein können, dass du nett bist, was ich echt gedacht habe... aber auch wenn ICH mit ihm zusammen wäre, würdest du auch nichts mehr mit mir zu tun haben wollen, also lassen wir es dabei, ohne dich bin ich einfach besser dran!" Ino konnte nicht glauben was Sakura da von sich gab, sie wollte echt wieder ihre Freundschaft auflösen, das Thema hatten sie schonmal, auch wegen Sasuke und es hat lange gedauert bis sie sich wieder vertragen hatten und sogar wieder beste Freundinnen wurde und jetzt will sie das alles einfach wieder so aufgeben. Ino war sichtlich sauer darüber. "Toll, ist wohl auch besser so, ich bin ganz deiner Meinung!" Mit diesen Worten verabschiedete sich die Blondine und verschwand im Haus.

Sakura saß noch immer auf dem Geländer, ihr kullerte eine Träne die Wange hinunter, ihr Wut hatte sie raus geschrien und an Ino ausgelassen, doch jetzt kam ihre Trauer, ihr Herz war gebrochen.

to be continued

naja,also ich bin nicht gaaanz so zufrieden...den anfang find ich i-wie blöd,dannach geht es dann eigentlich....naja eure meinung ist gefragt ^^  
lg Honey